

Pressemitteilung

Nr. 24 / 2023 – 1. März 2023

Gesperrt bis zum 1. März 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Entwicklung für die Jahreszeit günstig Anstieg der Arbeitslosigkeit deutlich verlangsamt

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,3 %	23.385 Arbeitslose	↑	4,7 %
→	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,2 %
↑	0,9 %	31.194 Unterbeschäftigung	↑	5,6 %
↑	9,9 %	10,0 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,4 %
↑	0,2 %	6.189 Arbeitslose SGB III	↑	0,5 %
↑	0,4 %	17.196 Arbeitslose SGB II	↑	6,3 %
↑	23,5 %	914 offene Stellen (Zugang)	↓	-31,7 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,2 %	7.917 Arbeitslose	↑	3,5 %
➡	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↑	8,1 %
↑	1,1 %	10.853 Unterbeschäftigung	↑	3,5 %
↑	11,1 %	11,2 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,8 %
➡	+/-	1.904 Arbeitslose SGB III	↑	3,8 %
↑	0,3 %	6.013 Arbeitslose SGB II	↑	3,4 %
↑	60,0 %	392 offene Stellen (Zugang)	↓	-8,4 %

Die Entwicklung

Nach dem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Hamm zu Beginn des Jahres brachte der Februar wie erwartet nur noch eine marginale weitere Zunahme. Die Zahl der Arbeitslosen stieg leicht um 18 oder 0,2 Prozent auf 7.917. Die Arbeitslosenquote von 8,4 Prozent veränderte sich dadurch nicht. Vor genau einem Jahr waren es 8,1 Prozent.

*„Der geringe Anstieg der Arbeitslosigkeit im abgelaufenen Monat ist ein deutliches Zeichen dafür, wie stabil der Arbeitsmarkt in Hamm ist. Wahrscheinlich haben wir damit den höchsten Stand des Jahres schon hinter uns. Die saisonale Entwicklung ist günstiger als in den letzten fünf Jahren und gleichzeitig besser als der Landesdurchschnitt“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Auch der Anstieg an neuen Stellen belegt, dass es einen kontinuierlichen Bedarf an Fachkräften gibt. Damit rückt auch das Thema Ausbildung wieder in den Fokus. Dafür werden wir in diesem Monat mit der „Woche der Ausbildung“ erneut wichtige Impulse setzen.“ Im Übrigen rechnet der Arbeitsmarktexperte für den März schon wegen des nahenden Frühjahres mit einer weiteren Arbeitsmarktentspannung.*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Februar relativ ähnlich. 1.904 Arbeitslose waren im Ergebnis am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (exakt wie im Vormonat), während 6.013 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (nur 18 oder 0,3 Prozent mehr). Der Vorjahresvergleich zeigte sich noch ähnlicher: Bei der Arbeitsagentur waren 70 oder 3,8 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Februar 2022 gemeldet, beim Jobcenter 199 oder 3,4 Prozent mehr. Zusammengefasst gibt es damit in der Stadt Hamm aktuell 269 Arbeitslose (3,5 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Vorjahresabstand hat sich damit weiter vergrößert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.853 Personen in Relation zum Januar um 117 Personen oder 1,1 Prozent und im Vergleich zum Vorjahr um 366 oder 3,5 Prozent erhöht.

Kurzarbeit

Im Februar wurden in Hamm insgesamt nur elf neue Kurzarbeitsanzeigen für 155 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für September 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an elf Betriebe für 139 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Februar 663 Personen neu arbeitslos, 96 (12,6 Prozent) weniger als im Januar, aber 53 (8,7 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 369 Personen in Beschäftigung ab, 93 (33,7 Prozent) mehr als im Vormonat, aber neun oder 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Februar zurück. Mit 2.953 waren es 43 Personen oder 1,4 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 327 Personen oder 12,5 Prozent.

Auch bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen Anstieg um sieben Personen (1,0 Prozent) auf 697 Jugendliche. Im Februar 2022 waren es hier 108 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 18,3 Prozent zu.

Bei den Älteren war der Zuwachs ähnlich. Mit 1.295 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 23 oder 1,8 Prozent mehr als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 75 oder 6,1 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm erhöhte sich um 16 oder 0,4 Prozent auf 3.685 Personen. Im Jahresvergleich war es hingegen ein deutlicher Rückgang um 221 (-5,7 Prozent). 606 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Februar gemeldet, 26 oder 4,5 Prozent mehr als im Januar. Gleichzeitig waren es 21 weniger als im Vorjahresmonat (-3,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung setzte sich der saisonale Anstieg vom Jahresbeginn im Februar nicht fort. Mit 1.904 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm exakt so viele gemeldet wie Ende Januar, allerdings 70 oder 3,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit hat sich der Jahresvergleich weiter verbessert.

Arbeitskräftenachfrage

Nach dem schwachen Jahreswechsel kam Belebung in die heimische Kräftenachfrage. Im Februar wurden von Unternehmen in Hamm 392 Stellen gemeldet, 147 oder 60,0 Prozent mehr als im Vormonat, gleichwohl 36 oder 8,4 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf wurde aktuell vom Handel (77 Stellen), insbesondere vom relativ krisensicheren Einzelhandel gemeldet, gefolgt von der Arbeitnehmerüberlassung (65) und freiberuflichen Arbeitgebern (65 Stellen), der öffentlichen Verwaltung (48) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (36), hier insbesondere der Pflege. Das verarbeitende Gewerbe suchte 22 Arbeitnehmer, insbesondere Einkäufer mit Englischkenntnissen, und die Logistik (20). Stornierte Privat-Aufträge, aber auch altersbedingte Abgänge machen sich im Baugewerbe bemerkbar (9).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 37 oder 2,0 Prozent auf 1.878 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 241 Stellen (11,4 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Februar 2023 insgesamt 6.013 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent (+18 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 3,4 Prozent (+199 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II war im Februar 2023 unverändert und lag weiterhin bei 6,4 Prozent.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 0,1 Prozent (+2 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,6 Prozent (+16 Personen). Im Vergleich zum Februar 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 5,2 Prozent (+137 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent (+62 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Rückgang von 2,5 Prozent (-12 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2 Prozent (+31 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer*innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Februar 2023 ein Minus. Es wurden insgesamt 2.405 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,5 Prozent (-13 Personen) weniger als im Januar 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 12 Prozent (+257 Personen).

Die Branchenexperten des Unternehmensservice registrieren im Berichtsmonat steigende Nachfrage aus dem Einzelhandel. Der Bedarf an Personal ist weiterhin hoch und auch ungelerten Kräften wird immer häufiger die Chance gegeben, sich sowohl im Bereich Verkauf also auch im Bereich Warenverräumung zu erproben und eingestellt zu werden. Neben dem Einzelhandel zeigt sich seit Anfang des Jahres auch im Bürobereich, insbesondere im Tätigkeitsfeld der Lohnbuchhaltung, wieder ein erhöhter Personalbedarf. Im Handwerk weisen viele Betriebe eine solide Auftragslage auf und benötigen Fachkräfte und ungelernete Helfer. Ebenso ist in der Industrie aufgrund steigender Auftragslage ein verstärkter Personalbedarf zu erkennen.

Konstante Nachfrage gibt es aus dem Gesundheitsbereich, es werden weiterhin Fachkräfte in fast allen Gesundheitsberufen, aber auch ungelernete Kräfte gesucht.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	+0,4%	15.468 Arbeitslose	↑	+5,3%
↑	7,2%	Arbeitslosenquote 7,3%	↑	6,9%
↑	+0,9%	20.341 Unterbeschäftigung	↑	+6,8%
↑	9,3%	9,4% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,7%
↑	+0,3%	4.285 Arbeitslose SGB III	↓	-0,9%
↑	+0,4%	11.183 Arbeitslose SGB II	↑	+7,9%
↑	+5,5%	522 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-14,7%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 60 auf 15.468. Im Vergleich zu Februar 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 774 (+5,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Punkte auf 7,3 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,9 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm, relativiert das Ergebnis: „Auch wenn wir im Februar, mit Ausnahme von Lünen und Kamen, noch einmal einen Anstieg zu verzeichnen haben, so bleibt dieser saisontypisch erklärbar. Er ist jedoch etwas stärker als in den Vorjahren. Zu beachten ist hierbei, dass sich dieser Anstieg nicht gleichmäßig über alle Personengruppen zieht und sich etwa bei Frauen, älteren Personen, Langzeitarbeitslosen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund nicht zeigt. Erfreulich ist, dass die Zahl der monatlich gemeldeten Stellen seit Jahresbeginn weiter an Fahrt aufnimmt, im Februar waren dies 522 neu gemeldete Stellen nach noch 495 Stellen im Januar.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.342 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 174 mehr als im letzten Monat. Im Februar 2022 waren 1.300 Personen (-6,8 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,4 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Februar wurden im Kreis Unna 19 Anzeigen auf Kurzarbeit für 203 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für September 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 31 Betriebe für 300 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 997 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 102 Personen (-9,3 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Januar 2022 waren es 71 Personen mehr (+7,7 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 716 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 196 mehr als im Vormonat (+37,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 194 Personen (-21,3 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.062 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 42 (+4,1 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 42 Personen (+4,1 Prozent) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.792) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einer Verringerung um 28 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,7 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 201 ältere Arbeitslose (-5,6 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.109 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 15 (-0,3 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Januar 2022 waren 974 ausländische Arbeitslose (-23,6 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 13 Personen (-0,2 Prozent) auf 6.079. Im Vorjahresvergleich sind das 588 Personen (+8,8 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 16(+1,1 Prozent) auf 1.516 und lag damit um 5 über dem Niveau des Vorjahres (+0,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.285 Arbeitslose gemeldet, 13 (+0,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 41 Personen (-0,9 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Auch im SGB II-Bereich ist die Arbeitslosigkeit im Februar 2023 leicht steigend. Im Vergleich zum Vormonat Januar sind aktuell 47 Menschen mehr im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet (+0,4%). Der Bestand an Arbeitslosen beträgt somit im Januar insgesamt 11.183 „Erfahrungsgemäß steigt die Anzahl an Arbeitslosen in den ersten zwei Monaten eines neuen Jahres eher. Ich gehe jedoch davon aus, dass ab dem kommenden Monat die Frühjahrsbelegung einsetzt und auch unsere Kundinnen und Kunden davon profitieren und wieder Arbeit aufnehmen werden“, erklärt **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ging die Anzahl an Langzeitarbeitslosen um 7,6 Prozent auf 5.546 Personen zurück.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In acht Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in zwei Kommunen ab. Den stärksten Zugang verzeichneten Fröndenberg (+4,9 Prozent bzw. 28 auf 601) und Holzwickede (+2,7 Prozent bzw. sechs auf 461). Danach folgen Selm (+1,5 Prozent bzw. 13 auf 905), Bergkamen (+1,2 Prozent bzw. 27 auf 2.227), Schwerte (+1,0 Prozent bzw. 15 auf 1.492) Werne (+1,0 Prozent bzw. 9 auf 921), Bönen (+0,4 Prozent bzw. 3 auf 683) und Unna (+0,3 Prozent bzw. 6 auf 1.983). Eine Reduzierung der Arbeitslosigkeit verzeichnen Lünen (-0,4 Prozent bzw. -18 auf 4.476) und Kamen (-2,0 Prozent bzw. -35 auf 1.719).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Februar um 105 (-3,1 Prozent) auf 3.323 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 571 Stellen (-14,7 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 522 neue Arbeitsstellen und damit 27 mehr als im Januar.

Auffällig ist mit 732 Stellen bzw. 22 Prozent die Nachfrage in Fertigung und Fertigungstechnik. 632 Stellen bzw. 19 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, 475 Stellen bzw. 14 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen über 55 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.196	36.859	36.785	337	0,9	1.388	3,9	2,3	1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.385	23.307	22.314	78	0,3	1.043	4,7	3,8	4,2
55,5% Männer	12.986	12.857	12.182	129	1,0	429	3,4	2,9	2,6
44,5% Frauen	10.399	10.450	10.132	-51	-0,5	614	6,3	4,9	6,3
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.759	1.710	1.576	49	2,9	150	9,3	16,8	17,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	341	336	333	5	1,5	66	24,0	26,8	27,1
33,8% 50 Jahre und älter	7.899	7.867	7.596	32	0,4	291	3,8	2,1	2,4
21,8% dar. 55 Jahre und älter	5.087	5.092	4.918	-5	-0,1	276	5,7	4,4	5,2
41,8% Langzeitarbeitslose	9.764	9.761	9.558	3	0,0	-809	-7,7	-9,7	-10,3
9,1% Schwerbehinderte Menschen	2.122	2.080	2.044	42	2,0	-16	-0,7	-1,1	0,7
34,5% Ausländer	8.062	8.120	7.698	-58	-0,7	1.301	19,2	19,3	18,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.154	5.741	5.643	413	7,2	600	10,8	3,3	5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.660	1.858	1.521	-198	-10,7	124	8,1	-7,6	9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.410	1.016	1.128	394	38,8	-69	-4,7	-11,8	-13,6
seit Jahresbeginn	11.895	5.741	67.906	x	x	781	7,0	3,3	12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.062	4.758	5.848	1.304	27,4	389	6,9	5,5	5,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.085	796	981	289	36,3	-203	-15,8	-15,0	-15,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.240	624	1.067	616	98,7	82	7,1	2,0	2,2
seit Jahresbeginn	10.820	4.758	67.041	x	x	636	6,2	5,5	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,3	x	x	x	7,2	7,3	6,9
dar. Männer	7,9	7,8	7,4	x	x	x	7,6	7,5	7,1
Frauen	7,3	7,4	7,1	x	x	x	6,9	7,0	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,3	4,9	x	x	x	5,0	4,6	4,2
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,4	4,4	x	x	x	3,6	3,5	3,5
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	6,8	x	x	x	6,9	7,0	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,0	x	x	x	7,0	7,1	6,8
Ausländer	21,3	21,5	20,4	x	x	x	18,7	18,9	17,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	7,8	x	x	x	7,9	7,9	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.349	26.265	25.326	84	0,3	771	3,0	2,0	1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.087	30.807	30.130	280	0,9	1.667	5,7	4,8	4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.194	30.904	30.226	290	0,9	1.665	5,6	4,8	4,9
Unterbeschäftigungsquote	10,0	9,9	9,6	x	x	x	9,4	9,4	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.838	5.892	5.415	-54	-0,9	164	2,9	3,0	2,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.464	36.397	35.998	67	0,2	1.745	5,0	5,0	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.005	12.971	12.914	34	0,3	1.036	8,7	7,8	6,3
Bedarfsgemeinschaften	26.908	26.758	26.581	150	0,6	1.356	5,3	4,7	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	914	740	857	174	23,5	-425	-31,7	-30,3	-26,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.654	740	12.952	x	x	-746	-31,1	-30,3	-3,6
Bestand	5.201	5.269	5.429	-68	-1,3	-812	-13,5	-10,9	-10,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.109	12.010	11.865	99	0,8	323	2,7	1,6	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.917	7.899	7.435	18	0,2	269	3,5	2,7	1,9
55,1% Männer	4.362	4.360	4.052	2	0,0	114	2,7	3,1	1,0
44,9% Frauen	3.555	3.539	3.383	16	0,5	155	4,6	2,2	3,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	697	690	633	7	1,0	108	18,3	25,9	22,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	144	145	-8	-5,6	31	29,5	27,4	30,6
28,9% 50 Jahre und älter	2.289	2.253	2.189	36	1,6	38	1,7	-0,5	-0,3
16,4% dar. 55 Jahre und älter	1.295	1.272	1.236	23	1,8	75	6,1	3,8	3,3
46,5% Langzeitarbeitslose	3.685	3.669	3.578	16	0,4	-221	-5,7	-8,0	-8,0
7,7% Schwerbehinderte Menschen	606	580	567	26	4,5	-21	-3,3	-6,5	-4,9
37,3% Ausländer	2.953	2.996	2.755	-43	-1,4	327	12,5	11,3	7,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.971	3.026	2.910	-55	-1,8	232	8,5	6,7	10,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	663	759	657	-96	-12,6	53	8,7	1,3	21,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	608	570	553	38	6,7	-80	-11,6	-10,0	-14,8
seit Jahresbeginn	5.997	3.026	33.816	x	x	421	7,6	6,7	15,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.955	2.569	2.893	386	15,0	164	5,9	4,9	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	369	276	296	93	33,7	-9	-2,4	-20,7	-18,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	404	229	428	175	76,4	-47	-10,4	4,6	-3,8
seit Jahresbeginn	5.524	2.569	33.694	x	x	283	5,4	4,9	10,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,4	7,9	x	x	x	8,1	8,2	7,7
dar. Männer	8,5	8,5	7,9	x	x	x	8,2	8,2	7,8
Frauen	8,3	8,3	7,9	x	x	x	8,0	8,1	7,7
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,3	5,8	x	x	x	5,5	5,1	4,8
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,7	5,8	x	x	x	4,2	4,5	4,5
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,2	7,0	x	x	x	7,3	7,3	7,1
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,6	6,4	x	x	x	6,4	6,5	6,3
Ausländer	19,7	20,0	18,4	x	x	x	18,5	19,0	18,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	9,0	8,5	x	x	x	8,8	8,8	8,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.200	9.169	8.730	31	0,3	183	2,0	0,9	-0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.816	10.701	10.417	115	1,1	365	3,5	3,0	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.853	10.736	10.455	117	1,1	366	3,5	3,0	2,3
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,1	10,8	x	x	x	10,8	10,8	10,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.805	1.837	1.707	-32	-1,7	60	3,4	5,5	6,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.063	12.976	12.810	87	0,7	328	2,6	2,1	1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.667	3.695	3.657	-28	-0,8	262	7,7	7,5	5,5
Bedarfsgemeinschaften	9.753	9.694	9.601	60	0,6	334	3,5	3,1	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	392	245	266	147	60,0	-36	-8,4	-33,6	-15,8
Zugang seit Jahresbeginn	637	245	4.152	x	x	-160	-20,1	-33,6	-4,0
Bestand	1.878	1.841	1.842	37	2,0	-241	-11,4	-13,2	-14,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.087	24.849	24.920	238	1,0	1.065	4,4	2,7	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.468	15.408	14.879	60	0,4	774	5,3	4,3	5,4
55,8% Männer	8.624	8.497	8.130	127	1,5	315	3,8	2,7	3,4
44,2% Frauen	6.844	6.911	6.749	-67	-1,0	459	7,2	6,3	8,0
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.062	1.020	943	42	4,1	42	4,1	11,4	14,7
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	205	192	188	13	6,8	35	20,6	26,3	24,5
36,3% 50 Jahre und älter	5.610	5.614	5.407	-4	-0,1	253	4,7	3,1	3,5
24,5% dar. 55 Jahre und älter	3.792	3.820	3.682	-28	-0,7	201	5,6	4,6	5,9
39,3% Langzeitarbeitslose	6.079	6.092	5.980	-13	-0,2	-588	-8,8	-10,7	-11,6
9,8% Schwerbehinderte Menschen	1.516	1.500	1.477	16	1,1	5	0,3	1,1	3,0
33,0% Ausländer	5.109	5.124	4.943	-15	-0,3	974	23,6	24,5	26,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.183	2.715	2.733	468	17,2	368	13,1	-0,3	0,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	997	1.099	864	-102	-9,3	71	7,7	-12,9	1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	802	446	575	356	79,8	11	1,4	-14,1	-12,5
seit Jahresbeginn	5.898	2.715	34.090	x	x	360	6,5	-0,3	10,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.107	2.189	2.955	918	41,9	225	7,8	6,2	5,7
dar. in Erwerbstätigkeit	716	520	685	196	37,7	-194	-21,3	-11,6	-14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	836	395	639	441	111,6	129	18,2	0,5	6,7
seit Jahresbeginn	5.296	2.189	33.347	x	x	353	7,1	6,2	2,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	7,2	7,0	x	x	x	6,9	6,9	6,6
dar. Männer	7,6	7,5	7,1	x	x	x	7,2	7,2	6,9
Frauen	6,9	7,0	6,8	x	x	x	6,4	6,5	6,3
15 bis unter 25 Jahre	5,0	4,8	4,4	x	x	x	4,8	4,3	3,9
15 bis unter 20 Jahre	4,0	3,7	3,7	x	x	x	3,3	3,0	3,0
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	6,8	x	x	x	6,7	6,8	6,6
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,2	x	x	x	7,3	7,4	7,0
Ausländer	22,4	22,4	21,7	x	x	x	18,9	18,8	17,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,8	7,6	x	x	x	7,5	7,5	7,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.150	17.096	16.596	54	0,3	589	3,6	2,5	3,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.271	20.106	19.712	165	0,8	1.302	6,9	5,8	6,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.341	20.168	19.771	173	0,9	1.299	6,8	5,7	6,3
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,3	9,1	x	x	x	8,7	8,8	8,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.033	4.055	3.708	-22	-0,5	104	2,6	1,9	0,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.401	23.421	23.189	-20	-0,1	1.417	6,4	6,6	5,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.338	9.276	9.258	62	0,7	774	9,0	8,0	6,7
Bedarfsgemeinschaften	17.155	17.065	16.980	90	0,5	1.022	6,3	5,6	4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	522	495	591	27	5,5	-389	-42,7	-28,5	-30,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.017	495	8.800	x	x	-586	-36,6	-28,5	-3,5
Bestand	3.323	3.428	3.587	-105	-3,1	-571	-14,7	-9,5	-8,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Februar 2023

Februar 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.385	7,6	12.986	10.399	341	1.759	5.087	9.764	2.122
Hamm, Stadt	7.917	8,4	4.362	3.555	136	697	1.295	3.685	606
Kreis Unna	15.468	7,3	8.624	6.844	205	1.062	3.792	6.079	1.516
Bergkamen, Stadt	2.227	8,4	1.203	1.024	33	163	538	884	255
Bönen	683	X	372	311	7	47	167	278	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	332	269	5	55	176	201	62
Holzwickede	461	X	277	184	4	22	140	151	47
Kamen, Stadt	1.719	7,5	951	768	23	126	429	722	135
Lünen, Stadt	4.476	9,8	2.483	1.993	64	291	929	1.920	344
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.492	6,1	870	622	8	78	442	522	201
Selm, Stadt	905	X	517	388	16	76	220	338	109
Unna, Stadt	1.983	6,0	1.139	844	25	134	549	742	222
Werne, Stadt	921	5,7	480	441	20	70	202	321	84

Januar 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.307	7,6	12.857	10.450	336	1.710	5.092	9.761	2.080
Hamm, Stadt	7.899	8,4	4.360	3.539	144	690	1.272	3.669	580
Kreis Unna	15.408	7,2	8.497	6.911	192	1.020	3.820	6.092	1.500
Bergkamen, Stadt	2.200	8,3	1.172	1.028	31	154	518	892	232
Bönen	680	X	367	313	8	49	170	278	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	573	X	321	252	5	49	174	200	58
Holzwickede	449	X	262	187	4	24	141	145	46
Kamen, Stadt	1.754	7,7	960	794	23	134	440	726	132
Lünen, Stadt	4.494	9,8	2.467	2.027	56	279	944	1.931	347
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.477	6,0	852	625	7	75	451	515	211
Selm, Stadt	892	X	499	393	14	65	227	331	118
Unna, Stadt	1.977	6,0	1.130	847	31	134	558	748	215
Werne, Stadt	912	5,6	467	445	13	57	197	326	79

Februar 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.342	7,2	12.557	9.785	275	1.609	4.811	10.573	2.138
Hamm, Stadt	7.648	8,1	4.248	3.400	105	589	1.220	3.906	627
Kreis Unna	14.694	6,9	8.309	6.385	170	1.020	3.591	6.667	1.511
Bergkamen, Stadt	2.139	8,0	1.179	960	23	139	451	992	211
Bönen	638	X	365	273	*	37	146	275	68
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	506	X	302	204	5	45	148	195	58
Holzwickede	395	X	233	162	*	22	109	173	40
Kamen, Stadt	1.650	7,2	941	709	24	117	454	764	169
Lünen, Stadt	4.340	9,4	2.425	1.915	56	335	890	2.157	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.415	5,7	802	613	12	70	420	549	196
Selm, Stadt	878	X	501	377	11	62	220	354	97
Unna, Stadt	1.879	5,7	1.092	787	24	134	539	819	211
Werne, Stadt	854	5,3	469	385	8	59	214	389	95

Erstellungsdatum: 23.02.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.